



# Die deutschen Jugend- bünde

Als Herbstneuigkeit erschien soeben!

## Die deutschen Jugendbünde

Ein Handbuch ihrer Organisationen  
und ihrer Bestrebungen

von

**Günther Chrenthal**

Mit vier graphischen Darstellungen  
der organisatorischen Bewegungen

Ⓩ

Die Schrift bezweckt in einem kurzen Grundriß eine Einführung in das Verständnis der heutigen Jugendbestrebungen zu geben. Sie geht dabei aus von der Krise der Gegenwart, die offenbar wird in der zerfallenen Lebens- und Willenseinheit der Nation. Der Leitgedanke ist dabei die deutsche Schicksalsfrage, ob die innere Einheit und jener Gesamtwille, ohne die ein Volk und ein Staat nicht bestehen kann, in der jüngeren Generation erstarken und heranreifen wird.

Der erste Teil des Buches gibt in großer Zusammenfassung einen Überblick über das besondere Werden und Streben in der bündischen Jugend. Ohne sich irgendwie in Einzelheiten zu verlieren, wird die Entwicklung von der Gründung des Wandervogels, vom Entstehen der christlichen, der sozialistischen, der betont nationalen Jugendrichtung, von der Ausbreitung der Turn- und Sportbewegungen in ihren jeweiligen Strukturveränderungen verfolgt bis zu dem in kultureller und politischer Hinsicht bereits überraschend organischen Gesamtbild in der Gegenwart.

Der zweite Teil wendet sich dann der Einzelbetrachtung der verschiedenen Unterströmungen zu. Unter der „Bündischen Arbeit“ werden nachgewiesen: die Freie Jugendbewegung, die Verbände eigener Art, die Jugend in den Verbänden für Leibesübungen, wie in den früheren Kampf- und Wehrbänden, die Evangelischen und die Katholischen Jugendbestrebungen, die Jüdische Jugend, die Sozialistischen Jugendbestrebungen aller Richtungen, die Jugend der politischen Parteien und die Jugendorganisationen auf berufsständischer Grundlage.

Im Abschnitt „Überbündische Arbeit“ sind zu finden die Jugendkulturbewegung, die Zentralorganisationen und die Organisationen, die sich über die Welt erstrecken. Allein diese Aufzählung der Buchabschnitte gibt bereits eine Vorstellung von der Vielseitigkeit der Arbeit.

In knapper Einzeldarstellung werden in dieser Weise die fast 400 deutschen Verbände inner- und außerhalb des Reiches jeweils mit Angabe der Geschäftsstelle, Zeitschriften, ungefähren Mitgliederzahl, der Bundesgeschichte und der Bundesziele erörtert.

Jedem Abschnitte sind sorgfältige Schrifttumsnachweise zu näherer Beschäftigung angefügt. Zugleich ist den vier großen Hauptströmungen: Die Freie Jugendbewegung, die Evangelische, die Katholische und die Sozialistische Jugend je eine graphische Darstellung über die Geschichte und die zzt. bestehenden Bünde beigelegt. Die graphischen Darstellungen, die Behandlung auch der Bünde in Deutsch-Oesterreich und in der Tschechoslowakei und die eingehende Darstellung der politischen Gruppen der Jugend werden besonders dankbar begrüßt werden.

Auf diese Weise ist ein kurzes Nachschlagebuch, ein praktisches bisher noch völlig fehlendes Handbuch der Jugendbewegung entstanden von seltener Eindringlichkeit, Allseitigkeit und Übersichtlichkeit bei knappster Form, wie es bisher nirgends bestand.

Es wird für die Glieder der Jugendverbände selbst wie auch für den Jugendpfeger, Politiker, Seelsorger und die Freunde der Jugendarbeit von unerläßlicher Bedeutung sein. Darüber hinaus wird es allen, denen deutsche Jugend und deutsche Zukunft am Herzen liegt, ein willkommener Wegweiser sein.

Preis geheftet RM. 6.—, in Halbleinen RM. 7.50

**Zentralverlag G. m. b. H., Berlin W 35**